



**Donnerstag, 4. Juni, 18:30 Uhr,  
Henry-Ford-Bau, Hörsaal D,  
Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem**

# **Neue Wege der Wohlfahrt: El Buen Vivir**

**S.E. Jorge Jurado**  
Botschafter von Ecuador  
Ehemaliger Minister für Wasserwirtschaft

**Prof. Dr. Philipp Lepenies**  
Lateinamerika-Institut



# Kritische WirtschaftswissenschaftlerInnen präsentieren:

## Was ist gutes Leben?

Das Konzept des „Buen Vivir“, das der südamerikanische Staat Ecuador seit 2007 als Staatsziel hat, versucht diese Frage zu beantworten. Es orientiert sich dabei an der Weltanschauung der indigenen Bevölkerung des Landes, die den Menschen als Teil eines sozialen und natürlichen Systems wahrnimmt.

El Buen Vivir entwickelt die klassischen Konzepte von „Entwicklung“ und „Wohlstand“ weiter hin zu einer Ökonomie die nicht nur auf Wachstum, sondern auf Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein ausgelegt ist.

Dabei kritisiert es die festgelegten Begriffe von „Entwicklung“ und „Entwicklungsland“ und auch die Messung von Wohlstand und Wohlfahrt mit klassischen Methoden wie dem BIP.

Wir freuen uns Prof. Dr. Philipp Lepenies und Botschafter S.E. Jorge Jurado bei dieser Veranstaltung zu begrüßen und hoffen auf eine angeregte und kritische Diskussion über Umsetzung des Konzeptes und seine Übertragung auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse- auch in Europa.

...und für die Geschmacksnerven gibt es Obst und Empanadas!

